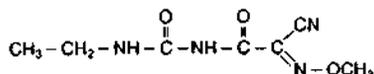


# Cymoxanil

## Synonym:

1-[Cyano(methoximino)acetyl]-3-ethylharnstoff

## Chemische Formel:



## Beschaffenheit:

Weißer, fester Stoff ohne spezifischen Geruch;

Dampfdruck:  $8,0 \cdot 10^{-7}$  hPa bei 25 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 26 °C):

Wasser:	1
Aceton:	10,5
DMF:	18,5
Hexan:	0,1
Methanol:	4,1

## Vorkommen:

Akutan (10%), kombiniert mit Dithianon (25%)

Ciluan (6%), kombiniert mit Mancozeb (56%)

Cufolan (2,4%), kombiniert mit Kupfer als Kupferoxychlorid (12,5%) und Schwefel (25,2%)

## Verwendung:

Fungizid

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Harnstoffderivat.

Bei Ratten werden nach Intubation (30 mg/kg) nach 72 Stunden 89% des Wirkstoffs abgebaut. Die Ausscheidung erfolgte zu 71 % mit dem Urin, zu 11 % mit den Faeces und zu 7% mit der Atemluft.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Gewebe (Leber) -je nach Gentyus und Zusatzgiften. Nervengift.

## Toxizität:

LD<sub>50</sub>, Ratte oral 1196 mg/kg

LD<sub>50</sub>, Meerschweinchen oral 1096 mg/kg

LD<sub>50</sub>, Kaninchen dermal 3000 mg/kg

LC<sub>50</sub>, Ratte inhal. 7,03 mg/l (1h)

## Symptome:

ZNS-Reizung.

## Nachweis:

Mikro (Rückstände): Extraktion von Pflanzen und Boden mit Essigester, Vorreinigung durch Flüssigflüssig-Verteilung und Adsorptionschromatographie, gaschromatographische Bestimmung mit Stickstoffselektiven Detektor (Alkali-FID).

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung im TOX-Labor von einer operativ entfernten Fettgeschwulst.

**Therapie:***akut:*

Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Wasserlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle: jeden 3. Tag je ein Eßlöffel (10 g Kohle-Pulvis im Einmalbecher) trinken lassen.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba – (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken